

Anno dazumal: gestern und heute

Östliche Strassenzeile zwischen Tram und Kreisel



Damals: Das Bauernhaus Eglin, Hauptstrasse 72, um 1960.

Foto Museen MuttENZ, Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0



Heute: Geschäftshäuser und Post, 2020.

Foto Hanspeter Meier



Damals: Hauptstrasse am 1.6.1909; links vom offenen Dorfbach ist die Nordfront des Bauernhauses sichtbar, rechts der Brunnen bei der Einmündung des Brühlweges in die Hauptstrasse.

Staatsarchiv Baselland, STABL_VR_3317_B07_004a



Heute: Etwa gleicher Standort Fotograf, 2020.

Foto Hanspeter Meier

Der Bauernhof lag gegenüber dem Brunnen bei der Einmündung des Brühlweges. An seiner heutigen Stelle steht der Hausblock mit der Metzgerei und dem Kleidergeschäft. Der Bauernhof bestand schon vor 1900. Der Betrieb gehörte Karl Eglin-Hammel (Leiter Milchsammelstelle) und später seinem Sohn Franz Eglin-Seidel. Franz Eglin war während vieler Jahre als Milch-

fürer tätig. Rechts schloss sich der Spezialeladen Grollimund an. Die ganze Gebäudereihe wurde für den Neubau der Post 1968 abgerissen.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Parteien

«Mir sage Dange für ...»

Seit den letzten Lockerungen sind wir wieder in einen aktiveren politischen Alltag zurückgekehrt. Auch während der Corona-Pause suchte die SP MuttENZ mit kreativen Aktionen den Kontakt zu der Bevölkerung, nahm Sorgen und Gedanken auf, zeigte Anteilnahme und Wertschätzung. Ebenfalls versuchte sich der Vorstand mit regelmässigen Leserinnen-, Leserbriefen und diversen Aktionen auf der Webseite der SP MuttENZ präsent und transparent zu gesellschaftlichen und

gemeindepolitischen Themen zu äussern.

Dabei hat die Aktion «Mir sage Dange» auf der Webseite der SP MuttENZ besonderen Anklang gefunden. Mit einem Foto und einem treffenden Satz haben wir uns bei vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten aus MuttENZ für ihren besonderen Einsatz während einer aussergewöhnlichen Zeit bedankt.

Die Planung und Umsetzung dieser Aktion war ein besonderes Erlebnis. Wir haben dabei viel Spontanität, Freude, Sympathie und Respekt erleben dürfen. Es war eine wertvolle Möglichkeit, auch in einer schwierigen

Zeit, nahe an der Bevölkerung zu sein. Dafür danken wir allen, welche mitgemacht haben.

Vorstand SP MuttENZ

Erfolgreiche Übergabe der Petition

Im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen haben die Grünen und die SP MuttENZ gemeinsam eine Petition lanciert, um den bedienten Billettverkauf und weitere Dienstleistungen am Bahnhof MuttENZ zu bewahren. Diese Aktion fand Anfang Jahr sehr grossen Anklang: 466 Personen haben das parteiübergreifende Anliegen

mit ihrer Unterschrift unterstützt. 466 Personen machen damit deutlich, dass sie das Angebot des Service Public schätzen und brauchen.

Nach dem Corona-Lockdown findet die nächste Gemeindeversammlung erst im August statt. Aus diesem Grund haben die beiden Parteien am Mittwoch, 10. Juni, die Petition als «grün-rotes Geschenkpaket» der Gemeinderatspräsidentin übergeben und hoffen darauf, dass der Gemeinderat sich mit allen Kräften bei den SBB und beim Kanton für den Erhalt der Leistungen einsetzt.

Peter Hartmann, Grüne MuttENZ, und Susanne Holm, SP MuttENZ